

wird darin in instruktiver Weise an der Hand umfangreichen statistischen Materials die wichtigsten Wirtschaftsprobleme, Finanzwesen, Bodenschätze, Entwicklung des Konzessionswesens, des Außenhandels, der Handelsverträge, des russischen Arbeitsrechts usw. behandelt. In einem Anhang zu dem für alle Interessenten wichtigen Werke sind wichtige handelspolitische Verordnungen nebst den zentralen Regierungsinstitutionen Sowjetrußlands wiedergegeben.

Einen Überblick über die Erstlinge proletarischer Erzählungskunst vom neuen Menschen im neuen Rußland gibt eine Reihe von Erzählungen, die im Verlag für Literatur und Politik (Wien) erschienen sind. Es liegen zwei Serien vor, die, an die Volksschriftsteller anknüpfend, die Kraft des kämpfenden und siegreichen Proletariats atmen. Von dieser Literatur des neuen russischen Arbeiterstaates seien besonders die Erzählungen von Iwanow (Farbige Winde), Dybenko, Libedinski, Malyschkin, Tamarin usw. erwähnt. In guter Übersetzung und Ausstattung sind sie ein Spiegel neuen russischen Volkslebens.

Im gleichen Verlage erschien Demjan Bjednys „Die Hauptstraße“, aus dem Russischen nachgedichtet von Johannes R. Becher und mit einem literarischen Nachwort von Leo Trotzki.

„Der Platz der Volksrache“ ist ein Bändchen Erzählungen von Max Barthel betitelt, die (im Neuen Deutschen Verlag, Berlin W 8, erschienen) von der Fähigkeit des bekannten Arbeiterdichters zeugen, mit seelischer und sprachlicher Kraft Szenen aus dem deutschen und russischen Volksleben einheitlich zu gestalten.

## Wie groß ist Rußland?

### Die Zusammensetzung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Das Staatsgebilde, das sich an die Stelle des früheren zaristischen Rußlands gesetzt hat, ist die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken. Es sind insgesamt 4 Hauptrepubliken, in denen 28 Einzelstaaten vereinigt worden sind. Einer dieser Einzelstaaten, natürlich auch eine Sowjetrepublik, ist vollkommen deutsch, ihrer Bevölkerung und ihrer Verwaltung nach. Diese deutsche Republik in Rußland ist die Republik der Wolgadeutschen mit der Hauptstadt Pokrowsk. Diese deutsche Republik gehört dem wichtigsten Gliede der Union der SSR, an, der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjet-Republik (RSFSR) mit der Hauptstadt Moskau. Das zweite wichtige Glied der Union ist die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik mit der Hauptstadt Charkow. Ein erst in der letzten Zeit technisch aufgebautes Gebilde ist die Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik mit der Hauptstadt Minsk. Das vierte Glied der Union ist die Föderation der Transkaukasischen Sozialistischen Sowjetrepublik; diese Föderation besteht aus den Republiken Aserbeidschan mit der Hauptstadt Baku; Armenien mit Eriwan; Georgien mit Tiflis; Abchasien mit Suchum und Adscharien mit Batum.

Zu der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik gehören 21 Republiken und autonome Gebiete. Es sind: Die Krimrepublik mit der Hauptstadt Simferopol, die Baschkirische Republik (Ufa), die Tartarische Republik (Kasan), die Kirgisische Republik (Orenburg), die Turkestanische Republik (Taschkent), die Dagestanische Republik (Machatschkala), die Bergrepublik (Wladikawkas), die Jakutische Republik (Jakutsk), die Karelische Republik (Patrosawodsk), das Tschuwa-

schische autonome Gebiet (Tscheboksary), das Kalmyckische autonome Gebiet (Astrachan), das Marinskische autonome Gebiet (Krasnokokschask), das Wotkische autonome Gebiet (Ischewsk), das Kabardinisch-Balkarische autonome Gebiet (Naltschik), das Syrjanskische autonome Gebiet (Ust-Sysolsk), das Karatschajewsko-Tscherkaskische autonome Gebiet (Batalpaschtschinsk), das Oiratische autonome Gebiet (Ulala), das Adeigoische autonome Gebiet (Krasnodar), die Burjatisch-Mongolische Republik (Irkutsk), das Tscheschenzen-Gebiet (Grosny) und die bereits erwähnte Republik der Wolgadeutschen.

Während diese Republiken auf zahlreichen wichtigen Gebieten wie Außenpolitik, Finanzen, Heer und Marine ausschließlich von Moskau geführt werden, haben sie doch zahlreiche selbständige Aufgaben, die ihnen den Charakter stark unabhängiger Staatengebilde verleihen. Erst im Sommer 1923 wählten die Vertreter aller dieser Republiken sich beispielsweise ihren gemeinschaftlichen Kultusminister Lunatscharski, der erst von diesem Augenblick an seinen Kulturaufbauplan in den wichtigsten Punkten über das gesamte Rußland ausdehnen konnte. Große Freiheit und Unabhängigkeit haben die Gebiete namentlich in der Anwendung ihrer heimatlichen Idiome und der Einrichtung lokal-nationaler Schulen und Universitäten. Auch in ihrer Wirtschaft sind sie unabhängig, unterstehen aber im Außenhandel natürlich Moskau.

## Verschiedenes

### Industrie

**Das russische Automobilwesen.** Während des Krieges waren ca. 30 000 Automobile registriert, die sich ziemlich gleichmäßig auf Last- und Personenautos verteilten. Über die Hälfte davon war bis Kriegsende bis zur völligen Unbrauchbarkeit abgenutzt. Die Frage der Autoproduktion ist außerordentlich aktuell, zumal die Randrepubliken, wie Krim, Transkaukasien, Turkestan, bei ihrem schwach entwickelten Eisenbahnnetz auf eine Entwicklung des Automobiltransport geradezu angewiesen sind. Dazu sind die russischen Automobilfabriken vorzüglich ausgerüstet, und ihre Wagen übertreffen an Stabilität die ausländischen Marken, was bei den russischen Straßenverhältnissen besonders wichtig ist. Die Zentralverwaltung der staatlichen Automobilfabriken hat nunmehr einen auf fünf Jahre berechneten Plan ausgearbeitet, demzufolge die Fabrik „Amo“ jährlich 1200 Lastkraftwagen Modell „Fiat“ herstellen soll.

**Traktorenbau.** Das Volkskommissariat für Landwirtschaft hat den staatlichen Maschinenfabriken einen Auftrag auf tausend Traktoren erteilt. Gleichzeitig ist die Verfügung ergangen, daß sämtliche Organisationen, die Traktoren im Auslande kaufen, die gleiche Anzahl bei den russischen Fabriken zu bestellen haben. Die russischen Betriebe sind in der Lage, bereits im ersten Jahre 3000 Traktoren herzustellen.

**Lokomotivbau.** Die ehem. Putilowwerke in Leningrad haben Anfang 1924 eine neue Lokomotive von vorzüglicher Qualität gebaut. Die Regierung hat 50 Maschinen dieses Typs bereits in Auftrag gegeben. Der Wagnneubau für das laufende Wirtschaftsjahr wurde zunächst auf 1900 Waggons festgelegt.

**Elektrifizierung.** Besonderes Schwergewicht liegt auf der Elektrifizierung der Landwirtschaft, die die Rentabilität der kleinen Wirtschaft steigern und den Bauern und landwirtschaftlichen Genossenschaften ermöglichen soll, ihre Arbeit nicht nur auf die Landwirtschaft zu beschränken. Ein glückliches Beispiel für einen großen derartigen Versuch stellt der Trust „Seweropatka“ dar.